



DISDH:
gemeinsam zeitgemäß und zukunftsfähig

Vorwort Frau Metz und Frau Weeber



Regina Metz
DISDH-Schulleitung



Alice Weeber
Grundschulleitung

Liebe Eltern,

kaum ein Thema wird so engagiert diskutiert wie Fragen der Schule, der Schulorganisation und der Qualität schulischer Bildung. Zu Recht, wie wir finden, denn die Schule nimmt einen wichtigen Platz im Leben unserer Kinder und auch in Ihrem Leben ein.

Deshalb möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen darüber sprechen, wie wir Schule und Unterricht noch erfolgreicher gestalten und so den Wandel der Zeit bestmöglich umsetzen können.



Wir wissen, dass Lernen bereits im Vorschulalter beginnt. Den Familien kommt dabei eine besondere Bedeutung zu, denn sie sind in der Regel der Ausgangspunkt aller Bildungsprozesse. Kinder brauchen aber auch andere Kinder. Denn es ist nicht mehr selbstverständlich, dass sie mit vielen Geschwistern und Gleichaltrigen in einer Straße aufwachsen. Für diese wichtigen sozialen Erfahrungen müssen wir heute weitere Gelegenheiten schaffen.

Was in vielen Ländern der Welt längst Standard ist, findet auch bei uns immer mehr Unterstützung und Nachfrage. Denn Schule ist nicht mehr nur auf den Vormittag zu beschränken. Ganzheitliches Lernen wird mehr und mehr zu einem festen Bestandteil des schulischen Angebots. Bund und Länder haben in den letzten Jahren erheblich in dieses Vorhaben investiert.

Auch wir haben uns intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und sind überzeugt, dass eine Ganztagschule die Qualität des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen verbessert und vielfältige positive Rückwirkungen auf die Familien haben wird. Dazu muss dieses Angebot aber auch bestimmte Voraussetzungen hinsichtlich einer ausgewogenen Gestaltung von ganztägigen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangeboten erfüllen.



Bedarf an Ganztagsbetreuung

Das Thema „Ganztagschule“ steht derzeit bundesweit ganz oben auf der politischen Agenda. Es wurde schon viel über die Reform des Schulsystems nachgedacht, aber die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit einer steigenden Frauenerwerbstätigkeit und Gleichstellung der Geschlechter auf dem Arbeitsmarkt und den Ergebnissen der Pisa-Studien haben eine neue Dynamik in den Diskussionsprozess gebracht. Der Reformdruck ist nicht mehr zu übersehen.

Mit dem Ganztagsförderungsgesetz hat der Bundestag nun einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen beschlossen. Das ab 2026 schrittweise einzuführende Angebot soll bis August 2029 bundesweit umgesetzt werden.

Auch die DISDH spürt bei den Eltern und Neuanmeldungen eine steigende Nachfrage nach Ganztagsangeboten und möchte sich den in Deutschland anstehenden Reformen des Schulsystems nicht verschließen.



Ganztagschule – Allgemeine Definition und Grundkonzept

Die Ganztagschule ist eine Bildungseinrichtung, in der Schüler:innen über den gesamten Tag betreut werden. Dabei geht es um mehr als nur eine Verlängerung der Schulzeit. Neben dem regulären Unterricht gehören auch

- ein rhythmisierter Unterrichtstag
- Mittagsverpflegung
- zusätzliche Lern- und Förderangebote

zum Konzept der Ganztagschule. Das ermöglicht es, den Schulalltag vielfältiger und flexibler zu gestalten und noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen einzugehen.



Ganztagsschule – Vorteile und Herausforderungen

Wie jedes Bildungsmodell hat auch die Ganztagschule ihre Vorteile und Herausforderungen:

Vorteile der Ganztagschule – Was gibt es zu gewinnen

- Längere Lernzeit: Mehr Zeit für individuelle Förderung und Vertiefung des Lernstoffs
- Stärkerer Fokus auf ganzheitliche Entwicklung
- Hausaufgaben werden zu betreuten individualisierten Lernzeiten
- Rhythmisierung des Schulalltags: Anspannungs- und Entspannungsphasen
- Stärkung des Klassenverbands
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Eltern haben die Sicherheit, dass ihre Kinder während ihrer Arbeitszeit betreut werden.

Einige der Herausforderungen, die mit der Ganztagschule verbunden sein können

- Weniger Freizeit: Der strukturierte Tagesablauf lässt den Schüler:innen weniger freie Zeit.
- Höherer Betreuungsbedarf: Es werden qualifizierte Pädagog:innen benötigt, um das Angebot zu gewährleisten.



Visionen für die DISDH-Ganztagsschule in der Zukunft



Von einer guten Ganztagschule erwarte ich, dass man zu Hause keine Hausaufgaben mehr machen muss. Dass man zu Hause Vokabeln oder Lesen übt, ist eigentlich selbstverständlich. Das ist aber nicht als Hausaufgabe an sich zu verstehen, sondern als Einübung von Kulturtechniken.

Ganztägige schulische Bildung und Betreuung im Sinne einer guten Ganztagschule zu etablieren bedeutet mehr, als wahllos zusammengestellte Angebote an den Vormittagsunterricht anzuhängen. Ganztagschule hat die Aufgabe, Schüler:innen umfassend zu fördern, ihnen interessante Herausforderungen zu bieten und sie umfassend zu bilden und zu erziehen. Das heißt, es müssen musische, sportliche, sprachliche, naturwissenschaftliche und mathematische Angebote gemacht werden. Aber auch Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, besondere Lerngelegenheiten und abwechslungsreiche Aktivitäten wie Exkursionen und Projekte können dazugehören. Das Lernen in einer Ganztagschule soll noch mehr die Gemeinschaft stärken und Freude am Lernen erzeugen.



Visionen für die DISDH-Ganztagsschule

Wir sehen die Einführung eines grundsätzlichen
Ganztagsangebots der DISDH in folgenden Phasen:

Phase I SJ 2024/2025: Vorschule – Klasse 4

Phase II SJ 2025/2026: Klassen 5 – 7